

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

1. Definition von Fokusthemen

Die Ergebnisse wurden erarbeitet von Akteur*innen aus den Bereichen Hort, SchubS, Schule, Sozialamt und Amt für Schule und Bildung.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Netzwerktreffens im März 2024 wurden für die jeweiligen Zielgruppen „Eltern“, „Personal“ und „Kinder“ Fokusthemen definiert, die unter dem Gesichtspunkt der Inklusion im Rahmen der AG bearbeitet werden sollen. Leitfrage bei der Wahl der Fokusthemen war: „Bei welchen Themen können Sie selbstwirksam Strategien und Lösungen erarbeiten, ohne dafür in weitreichendere Abstimmungen (bspw. auf Landesebene) gehen zu müssen?“

Die folgenden Unterpunkte zeigen die benannten Fokusthemen je Zielgruppe.

1.1. Ergebnisse der Kleingruppe 1 mit der Zielgruppe „Eltern“

Control	Influence	Small Influence
sprachlich	Barrierefreie Umwelt	Frühbetreuung
gedanklich	Niederschwellig	Längere, flexiblere Öffnungszeiten
Individuelle Wahrnehmung meiner Kinder	Räumlich	Tägl. Rückmeldung über mein Kind (positive und negative)
Beziehungen	Einsicht (Hospitationen)	
Schutz vor Gewalt	Besten Entscheidungen für mein Kind	
Partizipation	Will bei Schulfragen nicht ausgeschlossen werden	
Transparenz	Unterstützung	
Gelassenheit	Individuelle Ernährung	
Als Experte für mein Kind wahrgenommen werden	Eltern-Schulportal <ul style="list-style-type: none"> - digital - Auswahl welche Rückmeldung ((tägl./ Wöchentl./ keine...)) - App im Handy 	
	Individuelles Eingehen auf mein Kind (Bedürfnisse...)	

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

1.2. Ergebnisse der Kleingruppe 2 mit der Zielgruppe „Kinder“

Control	Influence
Therapien finden im Ganzttag statt	Ich muss in meiner Schule keinen Hunger haben
Meine feste Bezugsperson bleibt im Raum	Meine Schule ist ein Wohlfühlort (Toiletten, Klassenräume, Hort) → warm, gemütlich...
	Übergang Kita-Grundschule (mit Schulassistenz o.ä.) unterstützen Kita-I-Kinder...
	Schwierigkeiten werden gelöst
	Schulklasse 3:25 SUS KL (6/Tag), BFZ (3/Tag), Erz./ Sozpäd. (6/Tag)
	Multiprofessionelles Team, das Schulassistenz unnötig macht
	Jedes Kind findet einen Platz und die nötigen Rahmenbedingungen, die es braucht, um sich zu wohlfühlen
	Mein Ganzttagsschultag dauert so lange, wie es mir gut tut und ich es schaffe
	Jedes Kind braucht 1 Freund/in in Schule und Zuhause
	Dem Personal geht es gut, alle kommen gerne

1.3. Ergebnisse der Kleingruppe 3 mit der Zielgruppe „Personal I“

Gewaltschutzkonzept – Förderkonzept	Rechtsanspruch Betreuungsplatz in Arbeit	Zeit für Absprachen - Rhythmisierung - Ressourcen	„Nachsteuerung“ durch Ausstattung - Raumkonzepte
Weniger Datenschutz – mehr Kindeswohl	2026?	Mehr Wertschätzung	Lehrküche
Gesundheitsmanagement			Turnhalle
ASD-Familienhilfe			Ausreichend Spiel- und Betreuungsraum
Mehr Schulassistenz			Schallgeschützte Ruheräume
Pflicht zur Diagnostik			Große schallarme Mensa
BFZ früher einschaltbar VK/ 1. Kl.			Mehr Büro- und Teamräume
I-Status Übergang Kita/GS			barrierefrei
Kooperationspflicht der Eltern			
Zeitnahe Diagnostik			
„Verfahrenslotsen“			

AG Inklusion im Ganztage an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

1.4. Ergebnisse der Kleingruppe 4 mit der Zielgruppe „Personal II“

Es gibt Zeit für Austausch unter Schulleitungen	„Pool an Menschen“ → Vertretungsteam für pädag. Personal ist vorhanden	Es existieren gut etablierte multiprof. Teams	Es existieren „Begegnungsräume“ für das gesamte Personal
Zeitl. Ressourcen sind neu gedacht und genutzt: Austausch im Team (Rhythmisierung)			

2. Priorisierung der Fokusthemen und Einwahl für die weitere Kleingruppenarbeitsphase

Im zweiten Schritt wurden die definierten Fokusthemen von allen Teilnehmenden priorisiert (jede*r hatte insgesamt 12 Punkte zur Verfügung, die auf die Fokusthemen aller Zielgruppen verteilt werden konnten).

Aus jeder Zielgruppe wurden die Top 3 der priorisierten Themen extrahiert.

Im dritten Schritt konnten sich alle Teilnehmenden bei dem Fokusthema einwählen, in dem sie inhaltlich weiterarbeiten wollten.

2.1. Priorisierung der Fokusthemen für die Zielgruppe „Eltern“

Thema	Punkte	Interessierte
Bereich Control	29	Maike Thiele-Hanken Julia Heinbach
Bereich Influence	17	

2.2. Priorisierung der Fokusthemen für die Zielgruppe „Kinder“

Thema	Punkte	Interessierte
„Control“: Kind im Mittelpunkt	27	Sarah Rueda Nolle Alem Andezion Romy Wunsch
Raumgestaltung „Kinder“	18	Feddern Lüther Uhlmann
Kinderrechte	13	Szarka

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

2.3. Priorisierung der Fokusthemen für die Zielgruppe „Personal I“

Thema	Punkte	Interessierte
Gewaltschutzkonzept – Förderkonzept	56	Fr. Peuschel Fr. Nachbar Fr. Kurzawa Fr. Langefeld Fr. Mertes-Bojanowski Fr. Schulz Sarah
Zeit für Absprachen	31	
Raumausstattung „Personal“	27	

2.4. Priorisierung der Fokusthemen für die Zielgruppe „Personal II“

Thema	Punkte	Interessierte
Austausch im Team/ Zeit für Absprachen * Zusammenlegung mit Fokusthema „Zeit für Absprachen“ aus Gruppe Personal I	22 + 31	Uta R. (SAW) Irina H. (SJ) Tülinay (SJ) Max (FNS)
Vertretungsteam	19	N. Schrader (FHS) Henning (Eichwald) Malte Brill (Bossental) Anne Bley (FHS) Nando J.-K. (Hupf)
Multiprof. Teams	19	

3. Inhaltliche Weiterarbeit in zweiter Kleingruppenarbeitsphase in den gewählten Themenbereichen

3.1. Ergebnisse der Kleingruppe „Eltern/ Bereich Control“

Ideen und Impulse	Erste Schritte	Wer müsste mit ins Boot?
Best Practice aus verschiedenen Standorten	Kontaktaufnahme Elternbeiräte und (z.B.) Pakt-Kräfte/ Pädagogenperspektive	Mit ins Boot langfristig z.B. auch Ortsbeirat:innen etc.
Willkommenskultur Eltern	Was gibt es schon? → bündeln Gegenseitige Wünsche?	
Kommunikation Schule – Eltern	Begegnungsstätten finden (z.B. Piano, Hand in Hand,...) Familienzentrum	

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

Ideen und Impulse	Erste Schritte	Wer müsste mit ins Boot?
Vernetzung/ Kooperation Elternbeirat:innen versch. Schulen	Form der Kontaktvermittlung → Vorabfrage	

3.2. Ergebnisse der Kleingruppe „Kinder: Das Kind im Mittelpunkt“

Von zentraler Wichtigkeit:

- Haltung Personal
- Gemeinsamer Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Bindungs- und Vertrauensarbeit

Gute (!!!) gemeinsame Fortbildungen

Austausch über alle (!) Kinder und Bedürfnisse (Vor- und Nachmittag)

Bezugspersonen/ wenig Fluktuation im System

etablierte Kinderkonferenz (Partizipation!)

mehr Koordinationszeiten

Übergänge

Kita → Schule → Sek 1

System passt sich dem Kind an!

3.3. Ergebnisse der Kleingruppe „Personal: Vertretungsteam“

VSS-Kräfte

→ Stadtteile/ Nachbarschulen kooperieren

Schulisches Vertretungskonzept

→ Priorisierung des Vertretungsbedarfs

→ Was muss vorrangig bedacht werden?

Idealvorstellung

- Vertretungspool

- StadtBild Personal

→ Stadt KS, SSA?

Mit ins Boot müssten:

- Amt für Schule und Bildung
- Pakt für GT
- Vertretungskonzept im Rahmenkonzept

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

3.4. Ergebnisse der Kleingruppe „Kinder: Raumgestaltung“

1. IST-STAND Analyse
 - Infos zu:
 - Welche Räume gibt es?
 - Wer, wie wann → Nutzung
 - Von: Leitungsteam Ganzttag
 2. Veränderung?
 3. Blick auf das inklusive Ganzttagskonzept → Raumkonzept
 - Leitfaden dient als Unterstützung
 - Kinderbeteiligung am Standort
 4. Abstimmung Ergebnisse
 - Gemeinsame Strategie festlegen
 - Evtl. Beratung von extern oder intern -651-
 - Angebote einholen und abstimmen
 - Finanzierung prüfen
 - (Teil-)Umsetzung
 - Evaluation
- Unser Arbeitsauftrag
- Leitfaden entwickeln von -40- und -59-
 - Welche Infos braucht -40- und -59-
 - Ausstattungsbeispiele
 - Terminabstimmung

3.5. Ergebnisse der Kleingruppe „Personal: Austausch im Team/ Zeit für Absprachen“

WILLE	HALTUNG	KOMPROMISSBEREITSCHAFT
Pädagogische Tage		
Feste Zeiten im Leitungsteam		
Wünsche bekennen und als Leitungsteam angehen		
„Kleinteam-Zeit“		

3.6. Ergebnisse der Kleingruppe „Personal: Gewaltschutzkonzept – Förderkonzept“

- ASD/ Jugendamt einladen → Verfahren vorstellen
- **Vereinheitlichung der Verfahren in Hort und Schule**
- **Wer gibt welche Aufträge?**

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Protokoll des 6. Treffens am 25.06.2024

- Sex. Aufklärung für beeinträchtigte Kinder berücksichtigen
- Austausch mit Ansicht Förderschule

- Schulassistenten ganztags ermöglichen
GT/ Hort/ Schule = Einheit
- Assistenz auch für sozial-emotional Fö-Kinder
- Betreuung v. Fö-Kindern ohne Diagnose?

- Umsetzung Schutzkonzept Schule und Hort als Einheit

4. Wie geht es weiter? - Ausblick

- Die **Struktur der Arbeitsgruppe** ist grundsätzlich **offen** – Interessierte sind willkommen und können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einsteigen. Eine **regelmäßige Teilnahme** ist gewünscht und wird sehr begrüßt, ist aber **keine Voraussetzung**.
- Wir arbeiten in der AG mit dem umfassenden Inklusionsbegriff, es geht also um **Heterogenität und Vielfalt insgesamt**.
- **Wen sollten wir vor diesem Hintergrund noch zu der Arbeitsgruppe einladen?** Welche Institutionen, Fachleute, Experten – welche Akteursgruppen sollten aus Ihrer Sicht in der AG mitwirken? Sollte aus Ihrer Sicht die Leitungsebene vertreten sein oder eine Vertretung aus der Praxis?

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse
- weitere Termine 2024:

Montag, 16.09.2024 von 08:30 bis 11:00 Uhr

Donnerstag, 21.11.2024 von 10:00 bis 12:30 Uhr

jeweils im Bürgersaal des Kasseler Rathauses